

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 04.12.2014
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 23.10.2014 zum Ausbau der Straße "Rheindamm" gemäß Bebauungsplan 91 Vorlage: FB5/0112/2014	4
2 Hindenburgstraße - Informationstafel Vorlage: ZD/0113/2014	4
3 Brandschutzbedarfsplan der Stadt Meerbusch 2015 - 2020 Vorlage: FB1/0069/2014/1	6
4 Stärkungspakt; Abundanzabgabe Vorlage: SFI/0044/2014	6
5 3. Bericht zur Finanzsituation 2014 zum 30.11.2014 Vorlage: SFI/0045/2014	7
6 Haushalt 2015	7
6.1 Erstellung eines externen Gutachtens zur ITK Rheinland	7
6.2 Nachhaltigkeitssatzung	8
6.3 Überprüfung Hundesteuerzahlungen	8
6.4 1. Lesung des Haushaltes 2015 / Beratung und Beschlussfassung der Ansätze, die den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss als Fachausschuss betreffen, einschl. der Anträge der Fraktionen und der Veränderungsliste	9
6.5 2. Lesung des Haushaltes 2015 / Beratung der Fachausschussempfehlungen und Beschlussempfehlung an den Rat	22
7 Anträge	30
8 Anfragen	31
9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	31
10 Termin der nächsten Sitzung: 19. Februar 2015	31
11 Verschiedenes	31

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Angelika Mielke-Westerlage Bürgermeisterin

von der CDU-Fraktion

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Herr Thomas Jung Ratsmitglied

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

Frau Renate Kox Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Radmacher Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied ab TOP 2; 17.20 Uhr

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Eimer Ratsmitglied

Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Frau Daniela Glasmacher Ratsmitglied Vertretung für Herrn Staudinger-Napp

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Michael Eckert Ratsmitglied

Beratendes Mitglied / fraktionslos

Herr Wolfgang Müller Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Dr. Just Gérard Technischer Beigeordneter

Herr Helmut Fiebig Stadtkämmerer

Herr Heiko Bechert Bereichsleiter Fachbereich 1

Herr Thomas Fox Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt

Herr Michael Gorgs Pressereferat

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Herr Michael Marschall Fachbereich 1

Herr Ulrich Mombartz
Frau Gabriele Parschau
Frau Heike Reiß
Frau Kirsten Steffens
Frau Lea Terstegge
Herr Wolfgang Trapp
Herr Christian Volmerich
Frau Alice Wiegand
Herr Jürgen Wirtz

Vorsitzender Personalrat
Gleichstellungsbeauftragte
Wirtschaftsförderungsreferat
Bereichsleiterin Fachbereich 4
Service Finanzen
Bereichsleiter Fachbereich 5
Service Finanzen
Referentin des Bürgermeisters
Bereichsleiter Zentrale Dienste

Gäste

Herr Derks

Freiwillige Feuerwehr Meerbusch

Herr Klören

Schriftführer

Herr Wolfram Olbertz

Zentrale Dienste

es fehlen:

von der UWG-Fraktion

Herr Christian Staudinger-Napp

Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Bürgermeisterin Mielke-Westerlage auf folgende Unterlagen hin, die dem Ausschuss als Tischvorlagen verteilt wurden:

- Ergänzungen bzw. Aktualisierungen zum Brandschutzbedarfsplan,
- Finanzbericht zum 30.11.2014,
- Anträge der FDP-Fraktion zum Haushalt 2015,
- Anträge der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2015,
- Veränderungsliste zur 1. Lesung des Haushalts 2015 im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss als Fachausschuss,
- Veränderungsliste zur 2. Lesung des Haushalts 2015 mit den Beschlüssen der Fachausschüsse sowie
- eine Liste der Sperrvermerke für den Haushalt 2015.

Des Weiteren liegen Anträge der UWG-Fraktion zu einem Gutachten ITK Rheinland, zur Fassung einer Nachhaltigkeitssatzung sowie der SPD-Fraktion zur Überprüfung der Hundesteuerpflichtigen vor. Diese Anträge möchte sie unter den Tagesordnungspunkten 6.1 bis 6.3 behandeln. Hiergegen bestehen keine Einwände.

Öffentliche Sitzung

- 1 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 23.10.2014 zum Ausbau der Straße "Rheindamm" gemäß Bebauungsplan 91
Vorlage: FB5/0112/2014**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss des Rates verweist die Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW an den Bau- und Umweltausschuss mit der Empfehlung, über die im Rahmen des Antrages vorgebrachte Anregung zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert die Beratungsvorlage.

Vertreter der Petenten sind nicht anwesend.

Ratsherr Peters bittet darum, den Beschluss ohne eine Empfehlung inhaltlicher Art an den Bau- und Umweltausschuss zu fassen. Dieser Bitte wird gefolgt.

- 2 Hindenburgstraße - Informationstafel
Vorlage: ZD/0113/2014**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beschließt, am Ende der Hindenburgstraße in der Nähe des Wanderweges am Waldeingang sowie eingangs der Hindenburgstraße im Kreuzungsbereich zur Moerser Straße an einem jeweils geeigneten Standort eine Informationstafel zum Leben und zur Person Hindenburgs mit folgendem Text aufzustellen:

Paul von Hindenburg (geboren 1847) wurde zu Beginn des Ersten Weltkriegs 1914 bekannt als deutscher Befehlshaber in der siegreichen „Schlacht bei Tannenberg“. Als Chef der Obersten Heeresleitung verhinderte er ein Ende des Krieges, der schließlich zehn Millionen Todesopfer forderte, durch einen Verhandlungsfrieden. Nach 1918 begründete Hindenburg die Legende mit, der Krieg sei nur durch einen revolutionären „Dolchstoß“ der Heimat in den Rücken des „im Felde unbesiegt“ gebliebenen Heeres für Deutschland verloren worden, und belastete damit die aus der Revolution entstandene erste deutsche Demokratie der Weimarer Republik erheblich. 1925 zum Reichspräsidenten gewählt, beabsichtigte er von vornherein, die Verfassung der Republik nach Möglichkeit schrittweise zu beseitigen. Seit 1930 nutzte Hindenburg die Gelegenheit dazu, die sich angesichts der Zerstrittenheit der demokratischen Parteien bot. Das von ihm konsequent verfolgte Ziel, die Grundlage der deutschen Regierung nach rechts zu verschieben, führte Anfang 1933 dazu, dass er Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannte. Dessen Politik einer Entrechtung politisch Andersdenkender und Juden trug Hindenburg bis zu seinem Tod 1934 weitgehend mit.

Die Informationstafeln werden nach dem Text mit dem städtischen Signet und der Unterschrift „Der Stadtrat – 2014“ versehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert die Beratungsvorlage und die textlichen Änderungsvorschläge von Herrn Dr. Thieme.

In der sich anschließenden Diskussion bittet Ratsfrau Niederdellmann-Siemes um 2 weitere kleinere textliche Änderungen sowie um Aufstellung jeweils einer Informationstafel an Anfang und Ende der Hindenburgstraße. Die Aufstellung lediglich einer Tafel am Ende bzw. am Anfang der Hindenburgstraße sei nicht ausreichend. Die hierdurch zusätzlich anfallenden Kosten könnten von der Stadt getragen werden.

Ratsherr Peters und Ratsfrau Dr. Schomberg regen weitergehend an, die Informationstafeln mit einem Hinweis auf die bisherigen Straßenbenennungen und die jüngsten Umbenennungsversuche zu versehen und beantragen dies. Dieser Antrag wird mit folgendem Abstimmungsergebnis abgelehnt:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	1	7	
SPD	1	2	
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	7	11	

In der weiteren Diskussion schlägt Ratsherr Gabernig vor, den Text mit einem städtischen Signet und der Unterschrift „Der Stadtrat – 2014“ zu versehen.

Ratsherr Rettig regt weiter an, die Informationstafeln mit einem QR-Code zu versehen, der zu einer Seite auf der städtischen Homepage führt. Dort könnten dann ausführliche Informationen zu den bisherigen Straßenbenennungen und den Diskussionen zu der nunmehr abgelehnten Umbenennung erfolgen.

Die Verwaltung wird hierzu in der nächsten Sitzung des Ausschusses einen Vorschlag unterbreiten.

3 Brandschutzbedarfsplan der Stadt Meerbusch 2015 - 2020 **Vorlage: FB1/0069/2014/1**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Meerbusch, den Brandschutzbedarfsplan für den Zeitraum 2015 – 2020 als Rahmenkonzept für die Feuerwehr Meerbusch zu beschließen und die Haushaltsmittel bereitzustellen. Die im Arbeitskreis Feuerwehr beschlossenen Änderungen wurden in diesen Plan aufgenommen und sind der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP			2
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	16		2

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage verweist auf die Einbringung des Brandschutzbedarfsplans in der letzten Sitzung des Ausschusses und die darauf folgende Beratung in der Sitzung des Arbeitskreises Feuerwehr am 27.11.2014. Die dort besprochenen Änderungen seien verteilt worden. Ergänzend weist sie auf die Tischvorlage zum Haushalt 2015 hin, die die Einstellung investiver Mittel für den Ausbau der Gerätehäuser Büberich und Lank vorsehe.

Ratsherr Rettig bittet um Vertragung bis zur Sitzung des Rates, da er noch keine Gelegenheit zur Durchsicht der Unterlagen gehabt habe.

Die Ratsfrauen Niederdelmann-Siemes und Kox halten ihm entgegen, dass die Beratung bereits einvernehmlich im Arbeitskreis Feuerwehr erfolgt sei und es daher keinen Grund gebe, in der heutigen Sitzung des Ausschusses keinen Empfehlungsbeschluss an den Rat zu fassen.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage schließt sich dieser Auffassung an.

4 Stärkungspakt; Abundanzabgabe **Vorlage: SFI/0044/2014**

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert die Informationsvorlage ausführlich. Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

5 3. Bericht zur Finanzsituation 2014 zum 30.11.2014

Vorlage: SFI/0045/2014

Herr Fiebig erläutert ausführlich den als Tischvorlage verteilten Finanzbericht. Bei den Gewerbesteuerereinnahmen könne es u.U. noch zu einer Verringerung des derzeit geschätzten Betrags kommen, da erfahrungsgemäß bis zum Jahresende noch Anträge auf Herabsetzung seitens der Firmen gestellt werden. Der für das Jahr 2014 veranschlagte Betrag werde jedoch nicht unterschritten. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sei leider eine geringere Einnahme von ca. 1 Mio. zu erwarten. Aufgrund der derzeit günstigen Zinskonditionen für Kassenkredite werde diese Finanzierungsmöglichkeit im Vergleich zu Investitionskrediten derzeit verstärkt genutzt. Insgesamt werde das Haushaltsdefizit für das Jahr 2014 voraussichtlich um ca. 1,2 – 1,5 Mio. € günstiger ausfallen als veranschlagt.

Auf entsprechende Nachfrage von Ratsherrn Müller führt er zudem aus, dass das Gesamtvollstreckungsvolumen im Verhältnis zum Forderungsvolumen völlig angemessen sei.

Herr Klein beantwortet anschließend die Nachfrage von Ratsfrau Niederdellmann-Siemes zu den bisher nicht abgeflossenen Mitteln für Hochbaumaßnahmen.

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

6 Haushalt 2015

6.1 Erstellung eines externen Gutachtens zur ITK Rheinland

Zum Antrag der UWG-Fraktion auf Erstellung eines externen Gutachtens zur ITK Rheinland erläutert Bürgermeisterin Mielke-Westerlage, dass die Kostenentwicklung bei der ITK von den im Zweckverband zusammengeschlossenen Kommunen selbst mit Sorge betrachtet werde. Trotz der Bestrebungen innerhalb des Zweckverbandes möglichst einheitliche Verfahren einzusetzen, sei dennoch eine relativ hohe Anzahl von verschiedenen Verfahren zu verzeichnen, die in der Beschaffung sowie Pflege und Wartung entsprechende Aufwendungen verursachen. Die ITK nehme daher nunmehr an einem Vergleichsring mit 7 Rechenzentren durch einen externen Berater teil, um hier zu Verbesserungen zu kommen. Erste Ergebnisse werden voraussichtlich Mitte 2015 vorliegen. Sie bitte daher darum, die Ergebnisse aus dem Vergleichsring abzuwarten. Ein entsprechender Auftrag könne im Übrigen nicht durch die Stadt alleine vergeben werden, sondern nur durch den Verwaltungsrat, in dem alle Kommunen vertreten seien.

Ratsherr Damblon ergänzt diese Ausführungen dahingehend, dass eine Einrichtung wie die ITK bereits eine praktizierte interkommunale Zusammenarbeit darstelle. Die Stadt könne die vielfältigen Aufgabenstellungen in datenverarbeitungstechnischer Hinsicht in eigener Regie nicht günstiger erfüllen.

Ratsfrau Glasmacher äußert, dass ein Vergleich mit anderen Rechenzentren in einem Vergleichsring zunächst ausreichend sei. Damit sei der Antrag erledigt.

6.2 Nachhaltigkeitssatzung

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt den Beschluss einer Nachhaltigkeitssatzung.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	3	15	

Ratsfrau Glasmacher erläutert den Antrag der UWG-Fraktion. Sie stellt dabei heraus, dass die Städte Ratingen und Wülfrath bisher eine Nachhaltigkeitssatzung erfolgreich anwenden und bittet um Abstimmung.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

6.3 Überprüfung Hundesteuerzahlungen

Herr Volmerich erläutert die gestiegenen Anforderungen an eine Hundebestandsaufnahme durch das Schreiben des Landesbeauftragten für den Datenschutz aus Mai 2013. Danach seien für eine Bestandsaufnahme aller Hundehalter enge Grenzen gesetzt. Ein externes Unternehmen dürfe hierfür seitens der Stadt lediglich Name und Anschrift von Bürgern erhalten. Eine Überprüfung durch städtisches Personal sei aus Kapazitätsgründen nicht möglich. Bei einer Beauftragung einer Firma entstehen Kosten von ca. 25.000 €, deren Verhältnis zur möglichen Einnahmesteigerung bei der Hundesteuer zu überprüfen sei.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes regt an, zukünftig wieder Plaketten für angemeldete Hunde auszugeben, um bei möglichen Sichtkontrollen durch Mitarbeiter des Ordnungsbereichs unangemeldete Hunde, die keine Plakette tragen, offensichtlicher erkennen zu können.

6.4 1. Lesung des Haushaltes 2015 / Beratung und Beschlussfassung der Ansätze, die den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss als Fachausschuss betreffen, einschl. der Anträge der Fraktionen und der Veränderungsliste

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert die Vorgehensweise bei den folgenden Haushaltsberatungen und weist auf die als Tischvorlage verteilten Listen hin. Sie weist zusätzlich darauf hin, dass der mögliche Beschluss von pauschalen Kürzungen auch für den gesamten Finanzplanungszeitraum gelte, es sei denn, es werde ausdrücklich etwas anderes beantragt.

Die Änderung des § 9 der Haushaltssatzung werde im Zusammenhang mit Produkt 010 111 140 Technisches Gebäudemanagement besprochen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss bezieht die Veränderungsliste, die als Tischvorlage nachgereicht wurde, in die Beratungen ein.

Beratung der Produkte:

Seite 47 - 50 010 111 010 Rat u. Ausschüsse, Fraktionen, Integrationsrat

Beratung über Antrag der FDP

Verschiebung der Mitgliedschaft Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS)

010.111.010 54310000 -2.500 € (2015)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG	1		
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	6	12	

Beratung über Antrag der CDU/Grüne

Anschaffung von iPads/Tablets

7.010010~~05~~.715.001 78310000 45.000 € (Neu, mit Sperrvermerk auf Antrag der SPD)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17		1

Beratung über Antrag Die Linke und Piratenpartei

Übertragung der Ratssitzungen im Internet

7.01001006715.001 78310000 1.500 € (einmalig für 2015) (Neu)

010.111.010 54310000 3.500 € (jährlich)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP		2	
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Linke/Piraten	1		
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	1	17	

Abstimmungsergebnis: 010 111 010 Rat u. Ausschüsse, Fraktionen, Integrationsrat

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17	1	

Seite 51 - 52 010 111 020 Verwaltungsleitung**Abstimmungsergebnis: 010 111 020 Verwaltungsleitung**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17		1

Seite 53 - 54 010 111 030 Gleichstellung**Abstimmungsergebnis: 010 111 030 Gleichstellung**

einstimmig

Seite 55 - 58 010 111 040 Öffentlichkeitsarbeit / Stadtmarketing

Die beiden folgenden Anträge

der CDU/Grüne

Erhöhung Geschäftsaufwendungen für Beteiligungsmöglichkeiten der Meerbuscher Bevölkerung

010.111.010 54310000 +5.000 €

und der SPD

Bürgerbeteiligungskonzept statt Bürgerinformationssystem

010.111.010 54310000 +5.000 €

werden zusammengefasst:

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	16	2	

Beratung über Antrag der SPD

Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit 850 Jahre Kloster Meer

010.111.010 54310000 +5.000 € (2015)

010.111.010 54310000 +5.000 € (2016)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	3	14	1

Abstimmungsergebnis: 010 111 040 Öffentlichkeitsarbeit / Stadtmarketing

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD		2	1
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	12	4	2

Seite 59 - 60 010 111 050 Beschäftigtenvertretung

Abstimmungsergebnis: 010 111 050 Beschäftigtenvertretung
einstimmig

Seite 61 - 62 010 111 060 Prüfung und Beratung

Abstimmungsergebnis: 010 111 060 Prüfung und Beratung

einstimmig

Seite 63 - 68 010 111 070 Zentrale Leistungen, Organisation und Stadtarchiv

Beratung über Antrag der FDP

Kürzung der Mittel für Fachliteratur, Zeitschriften, Gesetzestexte und –kommentare um 20.000 €
010.111.070 54310000 -20.000 € (2015 - 2018)

Der Antrag wird zurückgezogen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Ansatz um 3.500 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beratung über Antrag der FDP

Kürzung der Mittel um 10 % für Portokosten, Wartung, Frankiermaschine, Rundfunkbeiträge
(12.350 €)

010.111.070 54310000 -12.350 € (2015 - 2018)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	2	16	

Abstimmungsergebnis: 010 111 070 Zentrale Leistungen, Organisation und Stadtarchiv

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	16	2	

Seite 81 - 86 010 111 090 Personalwirtschaft und -entwicklung

Beratung über Antrag der CDU/Grüne

Personalcontrolling, Personalorganisation, Personalmanagement – zusätzliche Stelle
010.111.090 50XX0000 + 60.000 € (2015 - 2018)

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage berichtet, sie beabsichtige bei der Nachbesetzung der mit Ablauf des 31.12.2014 freiwerdenden Stelle der Abteilungsleitung TUIV dort auch Aufgabenstellungen aus dem Personal- und Organisationsentwicklungskonzept anzusiedeln. Die derzeitige Stellenausweisung solle in diesem Zusammenhang von Entgeltgruppe 13 auf Besoldungsgruppe A 13 geändert werden. Die derzeit unbesetzte Stelle der Besoldungsgruppe A 11 solle jedoch bestehen bleiben. Der Antrag ist damit erledigt.

Beratung über Antrag der SPD

Personalentwicklungskonzept durch Beratungsunternehmen
010.111.090 54290000 + 50.000 € (2015)

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert, dass entsprechend der Beschlussfassung im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss vom 12.09.2013 die Umsetzung des Personal- und Organisationsentwicklungskonzeptes im eigenen Hause verbleiben soll, weil nur so die notwendige Kontinuität gewährleistet sei. Grundsätzlich würde sie es allerdings begrüßen, für Teilbereiche, in denen die Verwaltung nicht überausreichende Qualifikationen verfüge, externe Hilfe in Anspruch nehmen zu können. Über den Vorschlag, für Teilleistungen im Rahmen der Weiterentwicklung des PEK externe Unterstützung einkaufen zu können wird wie folgt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17		1

Abstimmungsergebnis: 010 111 090 Personalwirtschaft und -entwicklung

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17		1

Seite 87 - 90 010 111 100 Finanzmanagement

Beratung über Antrag Die Linke und Piratenpartei

Zusätzliche Stelle für Kommunalen Steuerprüfer

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP		2	
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Linke/Piraten	1		
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	1	17	

Abstimmungsergebnis: 010 111 100 Finanzmanagement

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17	1	

Seite 91 - 94 010 111 110 Geschäftsbuchhaltung, Zahlungsverkehr, Vollstreckung

Beratung über Antrag Zentrum

Zusätzliche Stelle für Vollstreckung

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG	1		
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	4	14	

Abstimmungsergebnis: 010 111 110 Geschäftsbuchhaltung, Zahlungsverkehr, Vollstreckung

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG		1	
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	16	1	1

Seite 95 - 100 010 111 120 Service DV-Management/Telekommunikation**Beratung über Antrag der FDP**

Kürzung der Geschäftskosten Datenverarbeitung/Telekommunikation um 20 %
 010.111.120 54310000 -356.000 € (2015-2018)

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage und Herr Wirtz erläutern die bestehenden vertraglichen Verpflichtungen und die damit verbundenen erforderlichen finanziellen Aufwendungen, die eine Reduzierung des Ansatzes nicht möglich machen. U.U. komme es nach der Einführung des Verfahrens Mandatos und der damit möglichen Verringerung der Drucke auch zu einer Möglichkeit die bisherige Druckstraße deutlich zu verkleinern und dadurch Mietkosten zu reduzieren.

Der Antrag wird daraufhin zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis: 010 111 120 Service DV-Management/Telekommunikation

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	15	3	

Seite 101 - 104 010 111 130 Rechts- und Schadenangelegenheiten, Datenschutz

Abstimmungsergebnis: 010 111 130 Rechts- und Schadenangelegenheiten, Datenschutz
 einstimmig

Seite 105 - 116 010 111 140 Technisches Gebäudemanagement**Beratung über Antrag Zentrum**

Neu: 200.000 € für energetische Gebäudesanierung
 010.111.140 52150000 +200.000 € (2015)

Der Antrag wird zurückgezogen.

Beratung über Antrag der CDU/Grüne

Sperrvermerk für Maßnahme „Neues Datennetz im Technischen Dezernat“
 010.111.140 52152000 Sperrvermerk (2015)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beratung über Antrag der FDP

Maßnahme „Erneuerung der Bodenbeläge Mataré-Gymnasium“ streichen
 010.111.140 52152000 - 150.000 € (2015)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	2	16	

Beratung über Antrag der FDP

Maßnahme „Sanierung Umnutzung der Aula Meerbusch-Gymnasium“ um 50 % kürzen und Vorlage eines Nutzungskonzepts
 010.111.140 52152000 - 90.000 € (2015)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	2	16	

Die beiden folgenden Anträge
der CDU/Grüne

Maßnahme „Erneuerung Außenbeleuchtung Zugang Parkplatz“ streichen
 010.111.140 52152000 - 25.000 € (2015)

und der FDP (modifiziert)

Maßnahme „Erneuerung Außenbeleuchtung Zugang Parkplatz“ streichen
 010.111.140 52152000 - 25.000 € (2015)

werden zusammengefasst.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17		1

Beratung über Antrag der FDP

Maßnahmen in der Turnhalle Stettiner Straße Erneuerung Bodenbelag von 2015 nach 2016 verschieben und Anlegen einer Drainage von 2016 nach 2015 vorziehen

010.111.140 52152000 - 72.000 € (2015 → -125.000 € + 53.000 € = -72.000 €)

010.111.140 52152000 + 72.000 € (2016 → +125.000 € - 53.000 € = +72.000 €)

Der Antrag wird nach Erläuterungen durch Herrn Klein zurückgezogen.

Beratung über Antrag der CDU/Grüne

Planungskosten für Glasdach Forum Wasserturm

7.01012002.710.001 78510000 + 5.000 € (2015)

Die Maßnahme ist bereits Bestandteil der Veränderungsliste. Eine Abstimmung ist daher entbehrlich.

Beratung über Vorschlag Bau- und Umweltausschuss

Instandhaltung und energetische Sanierung kommunaler Hochbauten

7.01012002.710.001 78510000 + 10.000 € (2015)

Die Maßnahme ist bereits Bestandteil der Veränderungsliste. Eine Abstimmung ist daher entbehrlich.

Beratung über Antrag der FDP

Sanierung Hallenbad nochmals prüfen, ob preiswerter Neubau möglich oder Minimalreparaturen mit 250.000 € pro Jahr

7.01012083.710.001 78510000 - 3.650.000 € (2015)

7.01012083.710.001 78510000 - 2.195.000 € (2016)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG	1		
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	3	15	

Beratung über Antrag der CDU/Grüne

Planungskosten für bedarfsgerechte Anpassung Gesamtschule

7.01012094.710.001 78510000 + 10.000 € (2015)

Die Maßnahme ist bereits Bestandteil der Veränderungsliste aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport. Eine Abstimmung ist daher entbehrlich.

Beratung über Vorschlag Verwaltung

Erweiterung Gerätehaus Büderich

7.01012095.710.001 78510000 + 820.000 € (VE 2015) und Sperrvermerk für VE

7.01012095.710.001 78510000 + 820.000 € (2016)

Umbau Gerätehaus Lank

7.01012097.710.001 78510000 + 315.000 € (2016)

Die Maßnahmen sind ist bereits Bestandteil des Brandschutzbedarfsplans, über den unter Tagesordnungspunkt 3 beschlossen wurde. Eine Abstimmung ist daher entbehrlich.

Beratung über Antrag CDU/Grüne und Vorschlag Verwaltung

Flüchtlingsunterkünfte

7.01012096.710.001 78510000 + 700.000 € (2015)

Zusätzlich Verwaltungsvorschlag

Sperrvermerk mit Freigabe durch HAFW

„In § 9 Abs. 8 der Haushaltssatzung wird die Geringfügigkeitsgrenze für eine Nachtragsatzung von 3 % auf 5% der Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeiten im Gesamtfinanzplan erhöht“

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	1	1	
UWG	1		
Linke/Piraten	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17	1	

Abstimmungsergebnis: 010 111 140 Technisches Gebäudemanagement

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG		1	
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	14	4	

Seite 117 - 122 010 111 150 Infrastrukturelles und kaufm. Gebäudemanagement

Beratung über Antrag der CDU/Grüne

Erhebung für Betriebskosten bei Fremdnutzung in städtischen Gebäuden

010.111.150 44110000 + 7.000 € (2015 – 2018)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	14	4	

Abstimmungsergebnis: 010 111 150 Infrastrukturelles und kaufm. Gebäudemanagement

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17	1	

Seite 135 - 140 020 122 010 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abstimmungsergebnis: 020 122 010 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

einstimmig

Seite 141 - 144 020 122 030 Bürgerservice und Wahlen

Abstimmungsergebnis: 020 122 030 Bürgerservice und Wahlen

einstimmig

Seite 145 - 148 020 122 040 Personenstandswesen

Abstimmungsergebnis: 020 122 040 Personenstandswesen

einstimmig

Seite 151 - 158 020 126 010 Feuerschutz

Beratung über Antrag der FDP

Drehleiter reparieren und Ersatzbeschaffung auf 2021 verschieben

7.02003005.715.001 78310000 -570.000 € (2015)

7.02003005.715.001 78310000 +570.000 € (spätere Jahre)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	2	16	

Abstimmungsergebnis: 020 126 010 Feuerschutz

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	16	2	

Seite 605 - 608 150 571 010 Wirtschaftsförderung**Die Anträge der UWG**

Geschäftsaufwendungen um 2.900 € reduzieren

150.571.010 54310000 -2.900 € (2015 - 2018)

und der FDP

Geschäftsaufwendungen für Muckis-Fußball-Turnier streichen

150.571.010 54310000 -1.400 € (2015 - 2018)

Geschäftsaufwendungen für ATP-Turnier streichen

150.571.010 54310000 -1.000 € (2015 - 2018)

Geschäftsaufwendungen für Messe Rheingolf streichen

150.571.010 54310000 -500 € (2015 - 2018)

werden zusammengefasst:

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD	2		1
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	5	11	2

Beratung über Antrag der FDP

Geschäftsaufwendungen um 8.000 € reduzieren, Blickpunkt Wirtschaft nur halbjährlich erscheinen lassen statt vierteljährlich und/oder ggfs. Umstellung auf neue Medien

150.571.010 54310000 -8.000 € (2015 - 2018)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD			3
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG	1		
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	3	12	3

Abstimmungsergebnis: 150 571 010 Wirtschaftsförderung

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG		1	
Linke/Piraten	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	15	3	

Seite 611 - 614 150 573 010 Kommunale Beteiligungen

Abstimmungsergebnis: 150 573 010 Kommunale Beteiligungen

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17		1

Seite 615 - 618 150 573 020 Märkte

Abstimmungsergebnis: 150 573 020 Märkte
einstimmig

Seite 625 - 628 160 411 010 Krankenhäuser

Abstimmungsergebnis: 160 411 010 Krankenhäuser
einstimmig

Seite 631 - 638 160 611 010 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abstimmungsergebnis: 160 611 010 Allgemeine Finanzwirtschaft
einstimmig

Seite 675 - 678 160 612 010 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Abstimmungsergebnis: 160 612 010 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
einstimmig

6.5 2. Lesung des Haushaltes 2015 / Beratung der Fachausschussempfehlungen und Beschluss-empfehlung an den Rat

Einwendungen gem. § 80 (3) GO wurden nicht erhoben.

Die Veränderungsliste mit den Beschlüssen der Fachausschüsse sowie die Liste der Sperrvermerke werden in die Beratungen einbezogen.

Seite 43 Produktbereich 010 Innere Verwaltung
Seite 131 Produktbereich 020 Sicherheit und Ordnung
Seite 161 Produktbereich 030 Schulträgeraufgaben
Seite 253 Produktbereich 040 Kultur und Wissenschaft

Teilergebnis- und –finanzpläne 010 bis 040

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	15	3	

Seite 297 Produktbereich 050 Soziale Leistungen

Beratung der Anträge CDU/Grüne sowie SPD
Zuschuss für Beratungsangebot für Flüchtlinge erhöhen
050.313.010 53180000 +25.000 € (2015)

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Die Ausgabe der Mittel soll erst nach vorheriger Beratung im Sozialausschuss erfolgen.

Teilergebnis- und –finanzplan 050

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17	1	

Seite 351 Produktbereich 060 Kinder, Jugend- / Familienhilfe

Teilergebnis- und –finanzplan 060

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17	1	

Seite 407 Produktbereich 080 Sportförderung

Mündlicher Vortrag der Verwaltung

Auf Grund der Verschiebung der Baukosten beim Hallenbad, müssen die Umsatzsteuererstattungen vom Land für die Jahre 2016 und 2017 entsprechend angepasst werden, die Differenz ergibt sich auf Grund von Rundungen.

080.424.010 44810000 – 255.640 € (2016)

080.424.010 44810000 + 255.700 € (2017)

Teilergebnis- und –finanzplan 080

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	15	2	1

Seite 425 Produktbereich 090 Räumliche Planung und Entwicklung, GEOINFO

Teilergebnis- und –finanzplan 090

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	15	3	

Seite 443 Produktbereich 100 Bauen und Wohnen

S. 457 – 458 100 521 020 Denkmalpflege

Beratung über Antrag der FDP

Erwerb von Haus Meer

7.XXXXXXXXX.715.001 78210000 +1.000.000 € (2015)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	2	16	

Teilergebnis- und –finanzplan 100

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	15	2	1

Seite 461 Produktbereich 110 Ver- und Entsorgung

S. 465 – 468 110 537 010 Abfallentsorgung

Beratung über Antrag der CDU/Grüne

Die Kosten für die Maßnahme Abfallcontainer im Rheineck sollen zugunsten der Installation eines Abfallcontainers auf dem Parkplatz Gonellastr. verwendet werden

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der GWH zu verhandeln, dass diese die Kosten für die unterirdischen Abfallcontainer im Rheineck übernimmt.

Der Antrag wird sodann zurückgezogen.

S. 475 – 500 110 538 010 Stadtentwässerung

Der mündliche Vortrag der Verwaltung zur geänderten Erschließungsbeiträgen Alter Bauhof

7.11002001.785.001	68811000	+50.000 € (2015)
7.11002001.785.001	68811000	-15.000 € (2016)
7.11002001.785.001	68811000	+15.000 € (2017)
7.11002001.785.001	68811000	-15.000 € (2018)
7.11002001.785.001	68811000	-15.000 € (spätere Jahre)

wird zur Kenntnis genommen. Bedenken werden nicht geäußert.

Teilergebnis- und –finanzplan 110**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	15	2	1

Seite 503 Produktbereich 120 Verkehrsflächen/- anlagen, ÖPNV

Seite 507 - 530 120 541 010 Straßen, Wege, Plätze

Beratung über Antrag der FDP

Abschaffung der Terrassengebühr

120.541.010	43210000	-16.000 € (2015)
120.541.010	43210000	-16.000 € (2016)
120.541.010	43210000	-16.000 € (2017)
120.541.010	43210000	-16.000 € (2018)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	1	7	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	4	13	1

Beratung über Antrag der CDU/Grüne

Ansatz der Position Wünsche von Bürgerinnen und Bürgern auf 50.000 € erhöhen,

(bereits 25.000 € beim Baubetriebshof veranschlagt)

120.541.010 54310000 +15.000 € (2015-2018)

7.12001001.715.001 78310000 5.000 € (2015-2019)

7.12001001.720.001 78320000 5.000 € (2015-2019)

Die bereits beschlossenen Konten beim SB 11 sowie diese Konten beim FB 5 werden im konsumtiven und investiven Teil jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG			1
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	11	5	2

Der mündliche Vortrag der Verwaltung zu Seite 509 und 557:

Bei folgenden Konten werden die Mittel, die in 2014 nicht eingegangen sind, neuveranschlagt.

7.12001007.780.001 68130000 Umbau Haltestellenflächen – Investitionszuwendungen von Zweckverbänden (VRR)

2015 +79.400 €

7.12001022.780.001 68130000 Wartehallen – Investitionszuwendungen von Zweckverbänden (VRR)

2015 +114.400 €

wird zur Kenntnis genommen. Bedenken werden nicht erhoben.

Der mündliche Vortrag der Verwaltung zu Seite 477:

Erschließungsbeiträge Alter Bauhof

7.12001011.785.001 68811000 +246.500 € (2015)

7.12001011.785.001 68811000 -100.000 € (2016)

7.12001011.785.001 68811000 bleibt unverändert (2017)

7.12001011.785.001 68811000 -100.000 € (2018)

7.12001011.785.001 68811000 -100.000 € (spätere Jahre)

wird zur Kenntnis genommen. Bedenken werden nicht erhoben.

Beratung über Antrag der CDU/Grüne

Ansatz für Erschließung Auf dem Kamp in VE schieben

7.12001216.710.001 78520000 -388.000 € (2015)

7.12001216.710.001 78520000 +388.000 € (VE 2016)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG		1	
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	16	1	1

Beratung über Antrag der CDU/Grüne

Sperrvermerk für Grundsanierung am Oberbach

7.12001603.710.001 78520000 Sperrvermerk (2015)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17		

Seite 529 - 544 120 541 020 Straßenbeleuchtung

Der mündliche Vortrag der Verwaltung zu Seite 510

Erschließungsbeiträge Alter Bauhof

7.12001032.785.001 68811100 +50.000 € (2015)

7.12001032.785.001 68811100 -5.000 € (2016)

7.12001032.785.001 68811100 +10.000 € (2017)

7.12001032.785.001 68811100 -5.000 € (2018)

7.12001032.785.001 68811100 -5.000 € (spätere Jahre)

wird zur Kenntnis genommen. Bedenken werden nicht erhoben.

Teilergebnis- und –finanzplan 120

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG		1	
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	16	2	

Seite 563 Produktbereich 130 Natur- und Landschaftspflege

Beratung über Antrag der SPD

Bildung eines neuen Ansatzes Urban Gardening mit 10.000 €

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Linke/Piraten	1		
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	4	14	

Teilergebnis- und –finanzplan 130

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	15	3	

Seite 591 Produktbereich 140 Umweltschutz

Teilergebnis- und –finanzplan 140

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17		1

Seite 601 Produktbereich 150 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnis- und –finanzplan 150

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17		1

Seite 621 Produktbereich 160 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnis- und –finanzplan 160

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	15	2	1

Seite 647 Produktbereich 170 Stiftungen

Teilergebnis- und –finanzplan 170

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten			1
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17		1

Der **Gesamtergebnis- und -finanzplan 2015** einschließlich der beschlossenen Veränderungen wird dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG		1	
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	14	4	

Die **Haushaltssatzung 2015** samt Anlagen wird dem Rat in der nunmehr vorliegenden Fassung einschließlich beschlossener Veränderungen zur Beschlussfassung gem. § 80 Abs. 4 GO NRW empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Linke/Piraten		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	15	3	

7 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

8 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage informiert kurz über das Prüfergebnis zum Standort des geplanten Konverters. Nach dem Ergebnis der Prüfung werde der Standort Osterath im Verfahren nicht weiterverfolgt.

10 Termin der nächsten Sitzung: 19. Februar 2015

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 19. Februar 2015 statt.

11 Verschiedenes

Ratsherr Müller bittet um Zustimmung, im Rahmen der in der nächsten Sitzung des Rates anstehenden Verabschiedung des Haushalts 2015 eine kurze vorbereitete Rede halten zu können.

Hiergegen bestehen keine Bedenken.

Meerbusch, den 17. Dezember 2014

Angelika Mielke-Westerlage
Bürgermeisterin

Wolfram Olbertz
Schriftführer/in